



Die Besucher des „Stromfestes“ der Stadtwerke staunten über die spektakulären Experimente des „Physikanten“ Sascha, der den Strom vom MP3-Player durch den Körper von drei Kindern zur Lautsprecherbox leitete (rechtes Bild). Und OB Bernhard durfte richtig Gas geben, um Wasser in einem Ölfass zu erhitzen (linkes Bild), das dann verschlossen und von außen abgekühlt wurde. Wenig später sorgte der Unterdruck dafür, das sich das Fass lautstark verformte.

BILDER: SCHILLING



Drei Bands sorgten beim Jubiläumsfest der Stadtwerke für Power auf der Bühne: Rock4Kids (linkes Bild), Groove Generation und als Höhepunkt am Abend Cris Cosmo (oben).



**Stadtwerke Weinheim:** In den Schlossthöfen wird das Jubiläum „101 Jahre Stromversorgung“ gefeiert

# Kerwetaugliches Fest mit ganz viel Energie

WEINHEIM. „Das ist ja fast wie an Kerwe“, meinte am Samstag ein Besucher anerkennend, als er sich in den Schlossthöfen umschaute. Und in der Tat: Die Stadtwerke Weinheim hatten für ihr Fest „101 Jahre Stromversorgung“ wirklich eine Menge aufgeboten: Experimente für Kinder, eine verblüffende Physikshow und Livemusik von mehreren Bands, Bierwagen, Weinstand, Bratwurst- und Flammkuchen-Verkauf sowie ein großes Festzelt bildeten einen tollen Rahmen für ein Fest für die ganze Familie.

Mehr als 20 Mitarbeiter der Stadtwerke hatten schon beim Aufbau unter Strom gestanden, damit später alles reibungslos funktioniert. Nur das Wetter hatte einen „Wackelkontakt“ und vertrieb am Nachmittag mit einem kräftigen Wolkenbruch vorübergehend die Gäste. „Nächstes Jahr feiern die Stadtwerke 125 Jahre Wasserversorgung, da hätte das Wetter ja ganz gut

gepasst“, nahm es Stadtwerke-Chef Peter Krämer mit Galgenhumor. Ihn tat es nur für das Orga-Team um Otto Bräunlein ein bisschen leid, das sich fast ein Jahr lang mit viel Energie um die Vorbereitungen gekümmert hatte. „Sie haben einen tollen Job gemacht“, sagte Krämer.

Das fand auch Oberbürgermeister Heiner Bernhard, der das Fest um die Mittagszeit eröffnet hatte. Er dankte den Stadtwerken dafür, dass sie die Veranstaltungsbühne gesponsert haben, die seit der vergangenen Woche im Kultursommer-Einsatz ist und auch sonst von Weinheimer Gruppen zu einem erschwinglichen Preis gemietet werden kann. „Die Stadtwerke-Bühne fördert damit die kulturelle Vielfalt und das bürgerschaftliche Engagement“, sagte Bernhard und fügte schmunzelnd hinzu: „Man spürt auf der Stadtwerke-Bühne durchaus eine besondere Energie.“

Kurz erinnerte der OB noch ein-

mal an den Anlass für dieses Fest: 1914 kam die erste Stromleitung mit der Oberrheinischen Eisenbahngesellschaft in Weinheim an und damit der Strom bald auch in jedem Haushalt aus der Steckdose. Der seither wachsende Wohlstand Weinheims hänge ganz unmittelbar mit dieser Infrastruktur und der Energieversorgung durch die Stadtwerke zusammen. Dies gelte – gerade mit Blick auf die Konzentrationskräfte auf dem weltweiten Energiemarkt – auch für die Zukunft.

Peter Krämer lud anschließend die Besucher ein, den Tag zu genießen und übergab das Mikro an die 14-jährigen Nachwuchsmoderatoren Chiara Goduti und Lukas Zygmund, die kürzlich das Moderations-Casting gewonnen hatten. Unterstützt wurden sie von dem erfahrenen Künstler Manfred Maser.

Energiegeladen war auch das Bühnenprogramm. Dabei zeigte zum Beispiel „Physikant“ Sascha,



Um Licht für die Maulwurfshöhle kümmerten sich die Kinder in der Mitmachwerkstatt.

dass Strom durch Menschenketten fließt. Noch verblüffender war das Experiment mit einem großen Ölfass, in dem Wasser mit einem Gasbrenner erhitzt wurde. Dann wurde das Fass verschlossen und von außen mit Wasser aus der Gießkanne abgekühlt. Wenig später sorgte der entstandene Unterdruck dafür, das sich das Fass lautstark verformte. Mit Energie hatten auch die Angebote für Kinder zu tun: So konnten



Beim Wolkenbruch am frühen Nachmittag mussten sich sogar die lustigen Stelzenläufer ganz klein machen, damit sie unter dem Sonnenschirm Platz finden konnten.

die Mädchen und Jungen zum Beispiel die Höhle des Maulwurfs mit elektrischem Licht versorgen. Spannungsgeladen war natürlich das Drehen am obligatorischen Glücksrad, denn dort gab es einige tolle Preise zu gewinnen.

Richtig viel Power hatten am Nachmittag die Bands „Rock4Kids“ und „Groove Generation“, die mit Rock- und Popsongs das Publikum musikalisch unterhielten. Nach ei-

nem Auftritt der „Woinemer Strom Spinners“ vom AC Weinheim heizte zum Abschluss Cris Cosmo mit seiner fünfköpfigen Band und deutschem Latino-Reggae den über 500 Besuchern im Schlossthof richtig ein. Mittlerweile hatten sich auch die Wolken verzogen, es wurde ein toller Sommerabend mit cooler Musik – und bei den Organisatoren löste sich endgültig die (An-)Spannung.

pro